

**Künstlerische
Ausbildung:**

Juni 1991 bis April 1994 Studium der Geschichtenerzählform *Thullal* an der staatl. Akademie Kerala Kalamandalam (Kerala, Südindien) bzw. im Privatunterricht bei Kalamandalam Devaki
August 1993 Zusatzausbildung an der klassischen Tempeltrommel *Mizhavu* bei Kerala Kalamandalam
Juli 1992 bis April 1994 Stipendium der Indischen Regierung (Indian Council for Cultural Relations, ICCR, Neu-Delhi)

Januar bis April 1996 weiterführende Studien in *Thullal* bei Kalamandalam Devaki und *Mizhavu* bei Kerala Kalamandalam

Juni 1998 bis Mai 1999 fortgeschrittene Studien in *Ottan Thullal* bei Kalamandalam Devaki, Sonderausbildung in *Parayan Thullal* bei Divakaran Nair (emer. Prof. in *Thullal*, Kerala Kalamandalam) und Kalamandalam Prabhakaran
Förderung durch die Hermann-Gundert-Gesellschaft, Stuttgart

Oktober 2001 bis Januar 2002 erneuter Studienaufenthalt in Kerala
Förderung durch die Hermann-Gundert-Gesellschaft, Stuttgart

Oktober 2004 bis März 2005 fortgeschrittene Studien in *Sheetankan Thullal* bei Kalamandalam Prabhakaran
Förderung durch die Indische Regierung, ICCR, Neu-Delhi

September bis November 2009 fortgeschrittene Studien in *Thullal* bei Kalamandalam Prabhakaran
Förderung durch die Indische Regierung, ICCR, Neu-Delhi

Preise:

24. September 05 Verleihung des *Gisela-Bonn-Preis 2005* für besondere Verdienste bei den Indisch-Deutschen Beziehungen durch die Deutsch-Indische Gesellschaft e.V. (DIG) und ICCR, Neu-Delhi
23. April bis 9. Mai 2006 Studienaufenthalt in Kerala als Gast der Indischen Regierung

Künstlerische Arbeit:

- ◆ Einstudieren und Aufführen von sechs verschiedenen *Thullal*-Geschichten in Malayalam
Regelmäßige Auftritte bei traditionellen Tempelfestivals und an Universitäten in Kerala.
- ◆ Eigene Übertragung von fünf Geschichten ins Deutsche für die künstlerische Arbeit mit Kindern und Erwachsenen (Einzelauftritte, Workshops, Schulprojekte etc.).
Erste Aufführung eines deutschen Textes im Oktober 1995.
- ◆ **Auftritte** u. a. für Zweigstellen der DIG; beim Hermann-Hesse-Festival 2002, Calw, Berlin; für keralesische Kulturvereine; die Indische Botschaft, Berlin; Indische Konsulate in Frankfurt und Hamburg; für die Indologischen Seminare der Uni in Tübingen, Freiburg, Würzburg, Bonn und Köln; das Indien-Institut in München; Ev. Akademie Bad Boll;
- ◆ Im Mai 2004 erste Präsentation von *Thullal* mit Live-Musikern aus Kerala in Deutschland.
Organisation und Aufführung von 11 gemeinsamen Auftritten mit Kalamandalam Prabhakaran.
Förderung des Projekts durch ICCR, Neu-Delhi und der indischen Botschaft in Berlin
- ◆ Im Oktober 2007 gemeinsame Auftrittstour mit Kalamandalam Prabhakaran und den Musikern aus Kerala in Deutschland und der Schweiz, gefördert durch das Museum Rietberg in Zürich